



MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



WIN-CHARTA NACHHALTIG- KEITSBERICHT

2018

**MFG MEDIEN- UND FILMGESELL-
SCHAFT
BADEN-WÜRTTEMBERG MBH**



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 02 Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."	5
Leitsatz 05 Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."	6
Leitsatz 08 Nachhaltige Innovation: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."	8
Leitsatz 11 Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."	10
5. Weitere Aktivitäten	12
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	12
Umweltbelange	13
Ökonomischer Mehrwert	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	15
Regionaler Mehrwert	16
6. Unser WIN!-Projekt	18
7. Kontaktinformationen	20
Ansprechpartner	20
Impressum	20

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH (MFG) ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und des Südwestrundfunks. Aufgabe der MFG ist die Förderung der Filmkultur und Filmwirtschaft sowie die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft. Mit ihren knapp 50 Mitarbeiterinnen agiert die MFG als landesweites Kompetenzzentrum, ist öffentlicher Kultur- und Wirtschaftsförderer und bietet am Bedarf der genannten Branchen orientierte Unterstützungsmaßnahmen an. Dabei liegt der Schwerpunkt des Bereichs Filmförderung auf der Vergabe von Projektförderungen, der Schwerpunkt des Bereichs Kreativ auf Vernetzungs- und Vermittlungsaktivitäten für die Kultur- und Kreativwirtschaft sowie auf dem Kompetenzfeld Digitale Kultur. Zugleich betreut und berät die MFG in Abstimmung mit ihren Gesellschaftern Projekte in den Handlungsfeldern Medienkompetenz, Open Source sowie Online-Landesprojekte und Hochschul-Kooperationen.

Grundlegend versteht sich die MFG als Ermöglicher*in:

- Die MFG fördert über den Geschäftsbereich Filmförderung kulturell herausragende Filmproduktionen für Kino und Fernsehen im Südwesten. Das Förderspektrum unseres Geschäftsbereichs MFG Filmförderung reicht vom Drehbuch über die Produktion bis zum Filmverleih und einer zielgerichteten Kinoförderung. Mit zahlreichen gezielten Infrastrukturmaßnahmen unterstützen wir die lebendige Vielfalt der baden-württembergischen Kinolandschaft.
- Mit ihrem Geschäftsbereich MFG Kreativ ist die MFG Partner*in der Kultur- und Kreativschaffenden im Südwesten und unterstützt diese mit passgenauen Programmen und Projekten. Wir beraten, fördern und vernetzen die Kultur- und Kreativwirtschaft und sind Ansprechpartner*in im Kompetenzfeld Digitale Kultur.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter *innen als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichner*innen der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner*in seit: 11.01.2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKT- SETZUNG	QUALITATIVE DO- KUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Green Shooting

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: T€ 25 sowie ca. 110 Arbeitsstunden

Projektpate: Maria Würth, Robert Lanig

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz 02 Mitarbeiterwohlbefinden:** "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- **Leitsatz 05 Energie und Emissionen:** "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- **Leitsatz 08 Nachhaltige Innovation:** "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."
- **Leitsatz 11 Regionaler Mehrwert:** "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen möchte die MFG Baden-Württemberg nicht nur im kommenden Jahr, sondern auch in den Folgejahren eine möglichst umfassende Ausgeglichenheit zwischen den Leitthemen der Nachhaltigkeit erreichen. Dabei haben die Themen wie das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen, Energieeffizienz und das Fördern von Innovationen sowie regionaler Mehrwert für die MFG Baden-Württemberg als Fördereinrichtung des Landes eine besondere Bedeutung.

Das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen hat für die MFG als Dienstleister*in eine hohe Bedeutung, denn nur mit inhaltlich geschulten, zufriedenen und gesunden Mitarbeiter*innen lassen sich die Dienstleistungen für unsere Anspruchsgruppen und Auftraggeber*innen mit einer hohen Qualität erbringen.

Als umweltbewusstes Unternehmen ist Energieeffizienz für die MFG im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens ebenfalls von hoher Bedeutung, um in Zeiten des realen Klimawandels zur Reduzierung der Umweltbelastungen beizutragen. Dabei sollen die Leitsätze nicht isoliert voneinander betrachten werden, sondern vielmehr eine Verbindung bspw. zum Thema „Anreize zum Umdenken“ hergeleitet werden, um die MFG-Mitarbeiter*innen im Nachhaltigkeitsgedanken aktiv mitzunehmen.

Die MFG fördert und unterstützt seit mehreren Jahren Impulsgeber*innen, Innovationsstifter*innen und Andersdenkende aus der Kultur- und Kreativwirtschaft in ganz Baden-Württemberg. Daher ist das Thema „Nachhaltige Innovation“ eines der zentralen Themen, mit denen sich die MFG grundlegend auseinandersetzt.

Für die MFG als landesweit agierendes Unternehmen ist „regionaler Mehrwert“ mehr als ein Bekenntnis. Es ist vielmehr gelebter Alltag. Die MFG agiert aus ihrer Region heraus für die Regionen in Baden-Württemberg.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 02 Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

ZIELSETZUNG

Als mitarbeiter*innenorientiertes Unternehmen achtet und schützt die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg die Menschenrechte und die Rechte der Mitarbeiter*innen. Die Mitarbeiter*innen haben für die MFG eine zentrale Bedeutung, denn nur mit deren Engagement und Qualifikation kann die MFG erfolgreich sein. Die Qualifikation unserer Mitarbeiter*innen ist für die MFG sehr wichtig und nimmt in unseren Jahresgesprächen einen entsprechenden Platz ein. Hierfür stellt die MFG seit mehreren Jahren ein entsprechendes Personalentwicklungsbudget zur Verfügung, das auch im kommenden Jahr in entsprechender Höhe beibehalten werden soll. Im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden wir nicht nur die Ergonomie am Arbeitsplatz im Blick haben, sondern unsere Aktivitäten entsprechend ausweiten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Beibehaltung des Personalentwicklungsbudgets in entsprechender Höhe
- Weiterhin Bezuschussung des VVS-Jobtickets
- Einführung eines jährlichen MFG-Gesundheitstags
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Alle in unserem Zielkonzept genannten Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden. Die Mitarbeiter*innen haben dies positiv aufgenommen.

INDIKATOREN

Indikator 1: Höhe Personalentwicklungsbudget

- Das Personalentwicklungsbudget wurde wie im Vorjahr komplett ausgeschöpft.

Indikator 2: Anzahl Weiterbildungstage

- Steigerung der Weiterbildungstage gegenüber 2017 (76,5) in 2018 (95) um 24,8 %

AUSBLICK

Gerade im Bereich der Verantwortung für die Mitarbeiter*innen möchte die MFG ihre Anstrengungen auf einem hohen Niveau halten. Daher wird die MFG an der Höhe ihres Personalentwicklungsbudgets festhalten, weiterhin den MFG-Gesundheitstag anbieten und das VVS-Jobticket bezuschussen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Als Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz hat die Geschäftsleitung der MFG darüber hinaus beschlossen, ein Führungskräfteentwicklungsprogramm für alle Führungsebenen durchzuführen. Die Planung und Organisation hierzu hat bereits begonnen und ein erster Workshop ist bereits terminiert.

Unser Ziel in 2019:

- Beibehaltung des Personalentwicklungsbudgets in entsprechender Höhe
- Weiterhin Bezuschussung des VVS-Jobtickets
- Durchführung eines MFG-Gesundheitstags pro Jahr
- Durchführung des Führungskräfteentwicklungsprogramms

Die MFG wird diesen Leitsatz auch in der Zukunft weiterverfolgen. Bezogen auf das Handlungsfeld **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange** wird die MFG in 2019 den **Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte**: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."* zum Schwerpunktthema machen.

Leitsatz 05 Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

ZIELSETZUNG

Die MFG möchte über Innovation langfristig Kosten senken. So bietet die LED-Leuchte nicht nur ein Kosteneinsparpotenzial, sondern sie löst die in vieler Hinsicht unvorteilhaften Energiesparlampen ab, die die MFG bereits seit Jahren als Leuchtmittel einsetzt.

Mit Hinweisen in den Gemeinschaftsräumen auf die Stromzwischenhalter an den Arbeitsplätzen möchten wir die Mitarbeiter*innen der MFG motivieren, diese aktiv zu nutzen. Weitere Einsparungen erhofft sich die MFG durch den flächendeckenden Einsatz von Laptops, die im Betrieb deutlich weniger Strom verbrauchen als herkömmliche Desktop-PCs.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Flächendeckender Austausch der bisherigen Leuchtmittel durch LED-Leuchten
- Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen
- Weiterer Austausch von Desktop PCs durch Laptops
- Nutzung von Recycling Drucker-Papier
- Verzicht auf Plastikflaschen
- Vermeidung von Flugreisen
- Konsequente Mülltrennung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die MFG hat konsequent die geplanten Maßnahmen umgesetzt. Die Mitarbeiter*innen werden über die interne Projektgruppe GreenMFG sensibilisiert. Der schrittweise Austausch der Desktop PCs durch Laptops wurde weiter umgesetzt und wird in 2019 abgeschlossen sein. Die Mülltrennung wurde konsequent verfolgt und in allen Etagen wurden entsprechende Mülleimer aufgestellt. Die MFG hat durchgängig auf Recycling Papier umgestellt, vermeidet möglichst Flugreisen und verzichtet als Unternehmen bei Veranstaltungen und Besprechungen konsequent auf Plastikflaschen.

Vor allem hat die MFG den flächendeckenden Austausch der bisherigen Leuchtmittel durch LED-Leuchten umgesetzt. Dabei wurden die Mitarbeiter*innen bei der Auswahlentscheidung bzgl. der Helligkeit der LED-Leuchten mit einbezogen. Dies führte allerdings dazu, dass die Leuchtmittel erst im Dezember 2018 ausgetauscht werden konnten, denn die Lichtverhältnisse konnten sinnvollerweise erst im Herbst/Winter richtig betrachtet und eingeschätzt werden. Die sich daraus ergebende zeitliche Verzögerung des Austausches führt dazu, dass das Ziel einer Reduzierung der Stromkosten von 25% in 2018 nicht erreicht werden kann. Die Reduzierung wird sich aber zeitversetzt ergeben.

Darüber hinaus hat die MFG im Rahmen des seit Oktober 2017 laufenden internen Projekts GreenMFG, das sich mit den Themen nachhaltige Beschaffung, digitales Büro zur Reduzierung des Papierverbrauchs, Essen und Recycling sowie Energie und Mobilität beschäftigt, bei einer externen Agentur die Überprüfung des CO₂ Fußabdrucks der MFG in Auftrag gegeben.

Der CO₂-Ausstoß wurde gemäß der Normen des GHG Protokolls / ISO 14064 berechnet. Dabei werden die Emissionsquellen in drei Kategorien, sogenannte Scopes, eingeteilt.

- Scope 1: Direkte Emissionen
- Scope 2: Indirekte Emissionen durch Energie
- Scope 3: Andere indirekte Emissionen

Im Ergebnis der Untersuchung verursachte die MFG im Betrachtungsjahr 2017 insgesamt 443 Tonnen CO₂ inklusive eines Unsicherheitsfaktors in Höhe von 22,55 Tonnen. Die MFG verursacht nach Scope 1 keine direkten Emissionen, da sie keine stationären Anlagen oder Firmenfahrzeuge besitzt. Die Scope 2 Emissionen umfassen den Stromverbrauch und die Wärmeenergie für die Raumheizung und Warmwasserbereitung. In dieser Kategorie werden 89,99 Tonnen indirekte Emissionen verursacht. Scope 3 umfasst alle Emissionen aus nachgelagerten Aktivitäten wie Wareneinkäufe und Dienstleistungen, das Pendeln von Mitarbeiter*innen, Geschäftsreisen, Abfallaufkommen und energiebezogene Emissionen, die nicht in Scope 1 und 2 enthalten sind. Dieser Kategorie entsprechend verursacht die MFG 330,46 Tonnen an indirekten Emissionen.

Die von der MFG beauftragte Agentur kommt zu folgender Bewertung: „Die CO₂-Bilanz der MFG ist im Vergleich zu anderen Unternehmen gering, da öffentliche Verkehrsmittel statt Firmenfahrzeuge genutzt werden.“ Auch die Verwendung von Fernwärme zur Beheizung der Büros wird als Emissions-senkend beurteilt. Ebenso hat sich die massive Reduzierung der Druckeranzahl positiv auf die CO₂-Bilanz ausgewirkt. Flugreisen werden nur in Ausnahmefällen bewilligt. Innerhalb Deutschlands benutzen die MFG-Mitarbeiter*innen in der Regel den Zug und den öffentlichen Nahverkehr.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl Flugreisen

- Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Flugreisen (52) nicht ausgeweitet

Indikator 2: Reduzierung der Stromkosten durch Austausch der bestehenden Leuchtmittel durch LED-Leuchten

- Reduzierung der Stromkosten um 25% bis zum 31.12.2019

AUSBLICK

Die MFG wird diesen Leitsatz auch in der Zukunft weiterverfolgen, in 2019 jedoch nicht als Schwerpunktthema.

Unser Ziel in 2019

- Keine Ausweitung der Flugreisen im Vergleich zum Vorjahr
- Unser Ziel: Anzahl Flugreisen max. 52

Leitsatz 08 Nachhaltige Innovation: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

ZIELSETZUNG

Ein Ziel der MFG ist es, Neugründungen mit hohem Innovationspotenzial zu fördern und zu unterstützen sowie einen Beitrag zu einer nachhaltigen Gründer*innenlandschaft in Baden-Württemberg zu leisten. Die Intention vieler Angebote - wie z.B. die Wettbewerbe BW Goes Mobile, Ideentanke und IDEENSTARK Baden-Württemberg - liegt darin, dass sich die ausgewählten Gewinnerteams ein tragfähiges Geschäftsmodell aufbauen können.

Die MFG versteht sich als „Innovationskatalysator“ für nachhaltige Geschäftsmodelle. Es soll in den Programmen vor allem darum gehen, Vernetzung und Input von erfahrenen Branchenexpert*innen zu ermöglichen, die neben wichtigen Fragen rund um die Monetarisierung und der strategischen Ausrichtung auch darauf achten, dass die Teilnehmer*innen auf den verschiedenen Ebenen nachhaltig agieren. Bei der Auswahl der Gewinner*innen in den Jurysitzungen werden die Einreichungen auch hinsichtlich der Nachhaltigkeit geprüft und diskutiert.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Ideentanke: Nachhaltige Ausgestaltung und Umsetzung des Standkonzepts und des Equipments der Ideentanke.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- IDEENSTARK Baden-Württemberg ist die Auszeichnung für Kultur- und Kreativschaffende in Baden-Württemberg. Gemeinsam nehmen die Ideenstarken am einjährigen IDEENSTARK-Programm (Workshops, Seminare, Coaching) teil. Ziel ist die Steigerung nachhaltiger Geschäftsmodelletablierung bzw. die nachhaltige Implementierung von Kreativunternehmen.
- BW Goes Mobile ist ein Wettbewerb für mobile Lösungen - mit Workshops, 10.000 Euro Preisgeld und Unterstützung von erfahrenen Mentor*innen. Für die BW Goes Mobile 2018-Runde wurde erstmalig auch ein Anwendungsfeld zum Thema Nachhaltigkeit ausgeschrieben, in dem es um die Frage geht, wie mobile Lösungen eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit ermöglichen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Alle in unserem Zielkonzept genannten Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Standkonzeption und Projektumsetzung der Ideentanke

- Die Stehtische und Sitzgelegenheiten des Messestandes werden wiederkehrend genutzt und gleichzeitig auch in anderen Projekten oder Veranstaltungen (z.B. bei der FMX) übergreifend genutzt
- Als Giveaway wurden nachhaltige Kaffeebecher produziert, die vor Ort auf großes Interesse stießen
- Die beauftragte Dienstleister*in ist angehalten, bei den Standkonzeptentscheidungen mit nachhaltigen Materialien zu arbeiten und den Stand so umzusetzen, dass so wenig Müll wie möglich produziert wird. Dies wird bereits im Ausschreibeprozess berücksichtigt.

Indikator 2: Nachhaltige Geschäftsmodelletablierung

- Die ausgezeichneten IDEENSTARK-Teams sind im Laufe des Programms einen entscheidenden Schritt in ihrem unternehmerischen Schaffen nach vorne gegangen. So konnten Ideengeber*innen mit bewusst nachhaltigem Ansatz, wie z. B. das Team fremdformat, die Schmuck upcyclen oder ein Kunstprojekt gegen Obdachlosigkeit ebenso unterstützt werden wie eine Filmagentur oder Augmented Reality für das Museum. Entscheidend ist, dass sie sich im Laufe des Programms und darüber hinaus landesweit vernetzt haben und so zahlreiche Kooperationen entstanden.

Indikator 3: Konzeptionelle Integration nachhaltiger Themen

- BW Goes Mobile sucht neben industriellen mobilen digitalen Lösungen auch Ideengeber*innen für nachhaltige Themenfelder wie etwa ‚(Social) Responsibility‘. Hier werden Kultur- und Kreativschaffende gezielt mit Mentor*innen vernetzt und somit wird das Nachhaltigkeitsfeld als Innovationsträger*in sichtbar gemacht.

AUSBLICK

Synergien zwischen Standgestaltung und Teams noch stärker nutzen, wie z.B. Pitchdecks, die die Teams auch für die Eigenvermarktung stärker nutzen können.

Unser Ziel in 2019

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die MFG wird diesen Leitsatz auch in der Zukunft weiterverfolgen, in 2019 jedoch nicht als Schwerpunktthema. Bezüglich des Handlungsfelds „Ökonomischer Mehrwert“ werden wir den **Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region." zum Schwerpunktthema machen.

Leitsatz 11 Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

ZIELSETZUNG

Als Kultur- und Wirtschaftsförder*in versteht sich die MFG nicht nur als Partner*in in und für die Region Stuttgart, sondern als landesweit agierende Akteur*in. Die MFG engagiert sich dabei in vielen regionalen Initiativen und Netzwerken. Beispielhaft seien das Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg und das Animation Media Cluster Region Stuttgart (AMCRS) angeführt.

Die MFG sieht sich mit ihren regional orientierten Aktivitäten grundlegend sehr gut aufgestellt und befindet sich auf einem guten Weg. Dabei möchte sich die MFG jedoch nicht auf dem bereits Geleisteten ausruhen, sondern auch in 2018 eine weitere Steigerung der regionalen Effekte realisieren.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Steigerung der Anzahl der Mitglieder*innen des AMCRS
- Steigerung des Regionaleffekts
- Gewinnung weiterer Partner*innen für das Netzwerk Kreativwirtschaft
- Verstärkte Beauftragung regionaler Caterer bei den jeweiligen Veranstaltungen

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Alle in unserem Zielkonzept genannten Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Mitgliedersteigerung AMCRS

- Im Berichtszeitraum konnten 5 neue Mitglieder*innen (25) gegenüber 2017 (20) hinzugewonnen werden. Dies entspricht einer Steigerung von 25%.

Indikator 2: Anzahl Partner*innen für das Netzwerk Kreativwirtschaft

- Im Berichtszeitraum konnten 12 neue Partner*innen (85) gegenüber 2017 (73) hinzugewonnen werden. Dies entspricht einer Steigerung von 16,4 %

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Die MFG wird diesen Leitsatz auch in der Zukunft weiterverfolgen. Vor allem wird sie weiterhin versuchen, neue Mitglieder*innen für das AMCRS zu gewinnen und das Netzwerk Kreativwirtschaft auf hohem Niveau zu stabilisieren.

Unser Ziel in 2019

Bezogen auf das Handlungsfeld Regionaler Mehrwert wird die MFG in 2019 den **Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken**: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter*innen als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein." zum Schwerpunktthema machen.

- Die MFG hat bis dato 46 Teilnehmer*innen zum Green Consultant weitergebildet (2017 und 2018) bzw. rund 90 Teilnehmer*innen in den Grundlagenworkshops kostenlos weitergebildet (ebenfalls in den Jahren 2017 und 2018). Die MFG will dies auch in der Zukunft entsprechend fortführen.
- Dazu haben wir bereits 7 Projekte mit dem Green Consultant Zuschuss unterstützt und planen dies auch für die Zukunft in erweiterter Form.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Diskriminierungsfreiheit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz
- Frauenanteil von mindestens 60%
- Ausschreibungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die MFG hat im Berichtszeitraum wie auch bereits in der Vergangenheit bezogen auf Nachbesetzung freier Stellen sehr auf Diskriminierungsfreiheit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz geachtet und wird dies auch in der Zukunft beibehalten.
- Der Frauenanteil beträgt insgesamt 77,4%. Auf der Ebene der Geschäftsleitung beträgt der Frauenanteil 50% und auf der nachfolgenden Führungsebene, den Teamleiter*innenn, beträgt der Frauenanteil 42,9%.
- Ausschreibungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten

Ausblick:

- Der Leitsatz 1 soll eines der Schwerpunktthemen für das Jahr 2019 werden. Geplant ist die Einrichtung einer Beschwerdestelle innerhalb der MFG.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Monatsgespräche mit dem MFG-Betriebsrat zur Steigerung der vertrauensvollen Zusammenarbeit
- Faire Bezahlung bei MFG-geförderten Produktionen
- Ziel- und Anspruchsgruppenorientierte Kommunikation

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Geschäftsleitung arbeitet sehr vertrauensvoll mit den Betriebsrät*innen der MFG zusammen und nutzt hierfür – nicht nur – aber auch die Monatsgespräche, in denen die MFG-Betriebsrät*innen frühzeitig und umfassend über geplante Veränderungen informiert werden.
- Die MFG hatte 2018 die Einhaltung sozialer Standards als Kriterium bei der Produktionsförderung aufgenommen. Seit letztem Mai müssen Antragsteller*innen erklären, ob sie branchentarifver-

WEITERE AKTIVITÄTEN

tragliche oder entsprechende soziale Standards einhalten. Falls ihnen dies nicht möglich ist, bedarf es einer Begründung. Jeder Förderantrag wird vor der MFG-Jurysitzung von einem/einer Expert*in detailliert auf die soziale Nachhaltigkeit der Produktionsbedingungen untersucht. Die MFG-Jury wird über die Ergebnisse informiert. Auf der Grundlage dieser Bewertungen kann die Jury Filmvorhaben, deren Realisierung nur unter prekären Bedingungen für die Beschäftigten möglich ist, ablehnen und hat dies auch bereits mehrfach getan. Erfreulicherweise ist zu beobachten, dass bei der MFG immer mehr Förderanträge mit fairen, sozial nachhaltigen Produktionsbedingungen eingereicht werden, seit die MFG ihre Initiative gestartet hat. Der Bundesverband Schauspiel ehrte beim diesjährigen Deutschen Schauspielpreis MFG-Geschäftsführer Prof. Carl Bergengruen für seine Initiative für mehr soziale Nachhaltigkeit bei MFG-geförderten Filmen mit dem »Ehrenpreis Inspiration«.

- Die Kommunikation mit den Ziel- und Anspruchsgruppen erfolgt passgenau und wird nachhaltig über ein zielgruppenorientiertes Customer Relationship Management optimiert.

Ausblick:

- Die MFG wird auch künftig nachhaltig mit ihren Ziel- und Anspruchsgruppen kommunizieren. Auch wird die soziale Nachhaltigkeit bei MFG-geförderten Produktionen künftig eine verstärkte Bedeutung bei der Vergabe von Fördermitteln einnehmen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einkauf möglichst bei Anbietern nachhaltiger Produkte
- Annäherung an papierloses Büro
- Angebot der kostenfreien Nutzung eines CO₂-Rechners für Film- und TV-Produktionen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die MFG hat ihren Einkauf weitestgehend umgestellt und tätigt Beschaffungen wo möglich nur noch über Anbieter*innen nachhaltiger Produkte. Speziell im Bereich des Papiers konnte die MFG komplett auf Recyclingpapier umstellen.
- Die MFG reduziert weiterhin den Papierausdruck. Neben einer Reduzierung der Arbeitsplatzdrucker und Konzentration auf Etagendrucker arbeitet die Unterarbeitsgruppe Digitales Dokumentenmanagement der Arbeitsgruppe GreenMFG an einer geeigneten Ablagestruktur innerhalb der MFG.
- Das Angebot der kostenfreien Nutzung eines CO₂-Rechners für Film- und TV-Produktionen wurde umgesetzt und erfreut sich einer regen Nachfrage seitens der Branche.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die MFG wird an den eingeleiteten Maßnahmen und Angeboten festhalten und diese nachhaltig verfolgen. Inwieweit ein papierloses Büro zu 100% realisierbar ist, muss aktuell offen bleiben. Die MFG überprüft jedoch die Möglichkeit, die eigenen MFG-Druckerzeugnisse zu reduzieren und möchte bei Zeitungen und Zeitschriften künftig verstärkt die Online-Versionen nutzen.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Angebot eines kostenfreien Handlungsleitfadens mit Hinweisen für ressourcenschonende (Film-) Produktionsweise
- Angebote für Workshops zu Green Production Basics und einzelnen Gewerken

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der kostenfreie Handlungsleitfaden mit Hinweisen für ressourcenschonende (Film-) Produktionsweise ist eingeführt und wird regelmäßig seitens der Branche abgerufen.
- Die MFG hat bis dato 46 Teilnehmer zum Green Consultant weitergebildet (2017 und 2018) bzw. rund 90 Teilnehmer in den Grundlagenworkshops kostenlos weitergebildet (ebenfalls in den Jahren 2017 und 2018). Die MFG wird dieses Angebot auch weiterhin aktiv bewerben und anbieten.

Ausblick:

- Die MFG hält weiterhin daran fest, die Filmbranche für ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Der Fokus liegt dabei stark auf der Aus- und Weiterbildung von Filmschaffenden. Da eine ökologisch-nachhaltige Produktionsweise kein regional begrenztes Thema ist, engagiert sich die MFG zusätzlich in einem nationalen Arbeitskreis, der an der Einführung und Etablierung eines nationalen Labels für grünes Drehen arbeitet.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die MFG stellt langfristig den Unternehmenserfolg sicher und sichert dadurch Arbeitsplätze
- Pflege und Ausbau der Unterstützungsmaßnahmen der MFG für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

Ergebnisse und Entwicklungen:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Als Fördereinrichtung des Landes und des Südwestrundfunks ist die Grundfinanzierung der MFG gesichert und die MFG bietet ihren Mitarbeiter*innen dadurch sichere Arbeitsplätze. Im Rahmen des genehmigten Stellenkontingents waren alle Stellen besetzt und es wurden keine Stellen abgebaut.
- Die MFG hat ihre Veranstaltungen im Flächenland Baden-Württemberg nicht zentral in Stuttgart, dem Sitz des Unternehmens, sondern überregional durchgeführt. So wurden bspw. von den 90 Veranstaltungen des Geschäftsbereichs MFG Kreativ 40 an überregionalen Veranstaltungsorten durchgeführt.
- Vor allem die Unterstützungsmaßnahmen für die Kultur und Kreativwirtschaft im Rahmen der Seminare und Workshops der MFG Akademie wie auch die Orientierungsgespräche wurden vornehmlich überregional angeboten und durchgeführt.

Ausblick:

- Der Leitsatz 7 soll eines der Schwerpunktthemen für das Jahr 2019 werden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Büromaterial/Bestellungen (z. B. Bücher, Stifte, Papier, Seife, Spülmittel, etc.): Ständige Preisvergleiche von Dienstleister*innen
- Neuanschaffung von Geräten: Keine Neuanschaffung von Geräten, die stets im Standby-Modus laufen
- Keine Zuwendungen für pornografische oder ausbeutende Produktionen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Büromaterialbestellungen wurden bereits umgestellt und neben den Nachhaltigkeitsaspekten wird auch die Ökonomie berücksichtigt. Gleiches gilt auch für Zuwendungen für pornografische oder ausbeutende Produktionen, die bereits in der Vergangenheit nicht gefördert wurden.

Ausblick:

- Die MFG wird nicht nur aufgrund der Nachhaltigkeit, sondern auch aus ökonomischen Gründen ständige Preisvergleiche mit Dienstleister*innen unternehmen.
- Bei Neuanschaffungen von Geräten wird auch in der Zukunft weiterhin darauf geachtet, dass es keinen Standby-Modus gibt.
- Für pornografische oder ausbeutende Produktionen, die zur Förderung eingereicht werden, wird auch in der Zukunft weiterhin darauf geachtet, dass diese nicht gefördert werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Enthalten in der MFG-Compliance-Richtlinie
- Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen im Rahmen regelmäßig stattfindender Schulungen für die Mitarbeiter*innen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die MFG lässt über eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft jährlich mehrere sogenannte Innenrevisionen mit Funktionsprüfungen durchführen, um mögliche Korruption zu verhindern bzw. diese aufzudecken. So auch in 2018. Die Prüfungen haben bislang keine Hinweise auf dolose Handlungen ergeben.
- Die Mitarbeiter*innen werden im Rahmen interner Vergabschulungen auch zum Thema Compliance sensibilisiert.

Ausblick:

- Die MFG wird auch in 2019 die „Innenrevisionen“ durchführen und weiterhin die Mitarbeiter*innen zum Thema Compliance sensibilisieren.
- Der Leitsatz 10 soll eines der Schwerpunktthemen für das Jahr 2019 werden.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Internes Projekt GreenMFG
- Förderprojekt Green Shooting

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Projektgruppe GreenMFG sensibilisiert weiterhin die Mitarbeiter*innen für das Thema Nachhaltigkeit
- Das Förderprojekt Green Shooting möchte weitere Filmförderprojekte bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen unterstützen.

Ausblick:

- Die Projektgruppe GreenMFG wird die Mitarbeiter*innen weiterhin für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren
- Das Förderprojekt Green Shooting (siehe auch unser WIN!-Projekt): Mit diversen Aktivitäten will die MFG für ökologische und soziale Nachhaltigkeit sensibilisieren – mit Praxistipps, einem

WEITERE AKTIVITÄTEN

Onlineverzeichnis für Dienstleister*innen, Workshops sowie Ausbildung und finanzieller Förderung von „Green Consultants“ am Set. Weitere Infos unter: <https://greenshooting.mfg.de/>

- Die MFG hat bis dato 46 Teilnehmer*innen zum Green Consultant weitergebildet (2017 und 2018) bzw. rund 90 Teilnehmer*innen in den Grundlagenworkshops kostenlos weitergebildet (ebenfalls in den Jahren 2017 und 2018). Die MFG will dies auch in der Zukunft entsprechend fortführen.
- Dazu haben wir bereits 7 Projekte mit dem Green-Consultant-Zuschuss unterstützt und planen dies auch für die Zukunft in erweiterter Form.
- Der Leitsatz 12 soll eines der Schwerpunktthemen für das Jahr 2019 werden.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Green Shooting - Studien aus dem Ausland zeigen, in welchem Maß Film und Fernsehen die Umwelt belasten. Über eine Million Tonnen CO₂ und damit ungefähr so viel wie die gesamte Telekommunikationsbranche emittiert zum Beispiel in Frankreich der Film- und TV-Sektor pro Jahr. Davon entsteht ein Viertel bei der Produktion der Filme und Fernsehsendungen. In Deutschland dürfte der Ausstoß noch höher liegen.

Insgesamt spielt jedoch das Green Shooting in Deutschland leider derzeit noch eine sehr kleine Rolle. Ganz anders in Ländern wie USA oder England, die Vorreiter auf diesem Gebiet sind. Damit Deutschland die Pariser Klimaziele erreicht, besteht auch für die deutsche Film- und TV-Branche ein erheblicher Nachholbedarf.

Dabei können bereits wenige einzelne Maßnahmen pro Produktion eine deutliche Entlastung für die Umwelt bedeuten: Zugreisen statt Flüge (enorme CO₂-Einsparung!), Elektrofahrzeuge, Fahrgemeinschaften, lokales Catering, Akkus statt Batterien, Verzicht auf Einweggeschirr, Wasserspender, regenerative Stromanbieter statt Dieselaggregate, Reduzierung von Hotelnutzungen (sehr hoher CO₂-Ausstoß!), LED-Lampen, Papiervermeidung, Recycling, etc.: es gibt die unterschiedlichsten Ansatzpunkte.

Aber für diesen Umstellungsprozess braucht es ein Know-how, das den meisten deutschen Produzent*innen fehlt. Wenn dieses Know-how einmal aufgebaut ist, dann ist, das zeigen z. B. US-amerikanische Vorbilder, eine ökologisch nachhaltige Produktionsweise langfristig ohne zusätzliche Kosten möglich.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wer ökologisch-nachhaltige Maßnahmen für seine Filmproduktion nutzen und damit den eigenen Emissionsverbrauch reduzieren möchte, benötigt die Unterstützung eines zusätzlichen Stabmitglieds, dem sogenannten „Green Consultant“. Die MFG wird den Einsatz eines „Green Consultants“ bei geförderten Filmprojekten mit einer projektbezogenen Beratung in der Vorbereitungsphase des Films sowie finanzieller Hilfe unterstützen.

Der „Green Consultant“ soll Teil des Produktionsdepartments sein und eine ökologisch-nachhaltig orientierte Produktionsweise ermöglichen. Er initiiert oder unterstützt maßgeblich bei der Dreh- und Produktionsplanung sowie am Set und in der Postproduktion bis zur Fertigstellung des Films und begleitet das Team während der nötigen Prozesse. Der Einsatz eines „Green Consultant“ bei der Herstellung eines von der MFG produktionsgeförderten Films (szenische oder dokumentarische Formate) kann bis zu 100% (Kappungsgrenze € 5.000,00) bezuschusst werden.

Da es bisher noch keine vergleichbare und anerkannte Ausbildung für diese Stabsposition gibt, hat die MFG in 2018 einen dreitägigen Intensiv-Workshop zur Qualifizierung und Weiterbildung für interessierte Filmschaffende angeboten. Zielgruppe waren hier besonders Set-Aufnahmeleiter*innen, Set-Assistent*innen, Regie-Assistent*innen und Produktionsleiter*innen.

UNSER WIN!-PROJEKT

Perspektivisch strebt die MFG an, ein Curriculum für die Ausbildung der sogenannten „Green Consultants“ zu etablieren und dieses mit regionalen Aus- und Weiterbildungsträgern umzusetzen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit diversen Aktivitäten will die MFG für ökologische und soziale Nachhaltigkeit sensibilisieren – mit Praxistipps, einem Onlineverzeichnis für Dienstleister*innen, Workshops sowie Ausbildung und finanzieller Förderung von „Green Consultants“ am Set. Weitere Infos unter: <https://greenshooting.mfg.de/>

Die MFG hat bis dato 46 Teilnehmer*innen zum Green Consultant weitergebildet (2017 und 2018) bzw. rund 90 Teilnehmer*innen in den Grundlagenworkshops kostenlos weitergebildet (ebenfalls in den Jahren 2017 und 2018).

Dazu haben wir bereits 7 Projekte mit dem Green Consultant Zuschuss unterstützt. Hier beispielhaft vier davon:

- Cobalt - An interactive Sci-Fi Experience
- Der Weg nach Padulim
- Tagundnachtgleiche
- Tatort: Fünf Minuten Himmel

Für die Begleitung einer nachhaltig orientierten Filmproduktion stellte die MFG finanzielle Mittel für Coaching und Betreuung der Produktionsarbeiten zur Verfügung. Mit recyceltem Papier, Reisen mit Bahn, Elektrofahrzeugen und Fahrrad, der Unterbringung in Ferienwohnungen, der Nutzung von Ökostrom, Mülltrennung, wiederverwendbarem Geschirr u.v.m. So konnten bei der Produktion des Tatorts „Fünf Minuten Himmel“ rund 53,6 Tonnen CO₂-Emissionen (42 %) eingespart werden. Die Ergebnisse hat der beim Dreh verantwortliche Nachhaltigkeitsbeauftragte („Green Supervisor“) Christian Schega in einem Bericht zusammengefasst.

Das Projekt wurde zudem von Christian Schnetzer, Hochschule der Medien, mit einer Masterarbeit wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. Die tiefere Auswertung kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Zwischenzeitlich hat das Projekt national und international beachtliche Aufmerksamkeit in den Medien bekommen, das Goethe-Institut in Los Angeles hatte die Nachhaltigkeitsberaterin Katja Schwarz und Tatort-Producer Pascal Nothdurft zu einer Präsentation für die Branche eingeladen.

AUSBLICK

Die MFG hält weiterhin daran fest, die Filmbranche für ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Der Fokus liegt dabei stark auf der Aus- und Weiterbildung von Filmschaffenden. Da eine ökologisch-nachhaltige Produktionsweise kein regional begrenztes Thema ist, engagiert sich die MFG zusätzlich in einem nationalen Arbeitskreis, der an der Einführung und Etablierung eines nationalen Labels für grünes Drehen arbeitet.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Eric Wackler
Prokurist / Kaufmännischer Leiter
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 90715 300
E-Mail: wackler@mfg.de

Impressum

Herausgegeben am xx. März 2019 von

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49 (0)711 90715 300
Fax: +49 (0)711 90715 350
E-Mail: info@mfg.de
Internet: www.mfg.de

